

Gutes Ostergeschäft- schwacher Februar

Berliner Hotels am langen Osterwochenende gut ausgelastet nach Besucherrückgängen im Februar

Berlin, 14. April 2009 Mehr Besucher als im vergangenen Jahr zog es am Osterwochenende nach Berlin. „Die Buchungslage in den Hotels war besser als im Vorjahr,“ sagt Burkhard Kieker, Geschäftsführer der Berlin Tourismus Marketing GmbH. „Das gute Wetter, ein fast schon legendäres Kultur-Programm, Veranstaltungen zum 20. Jahrestag des Mauerfalls und die ersten Strandbars an der Spree sorgten dafür, dass sich die Reisenden zunehmend kurzfristig für ein verlängertes Wochenende in Berlin entscheiden.“

Burkhard Kieker ergänzt: „Die turbulente Wirtschaftsentwicklung verstärkt den Drang zur kurzfristigen Buchung. So haben viele Hotels erst in den letzten vier bis fünf Tagen vor dem Osterfest einen erfreulich hohen Buchungsstand erreicht. Mit seinem exzellenten Preis-Leistungsverhältnis bietet Berlin hohe Budgetsicherheit, was unsere Gäste gerade in diesen Zeiten zu schätzen wissen.“

Weniger Übernachtungen im Februar

Im Februar dagegen haben sich die Übernachtungszahlen in Berlin erwartungsgemäß rückläufig entwickelt. Nach aktuellen Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg wurden in diesem Monat insgesamt rund 1,07 Millionen Übernachtungen in der Stadt gezählt, ein Rückgang um 6,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat.

„Die traditionell ohnehin schwachen Zahlen im Februar wurden durch die Vorsicht der Konsumenten nach unten gedrückt. Und das nach einem sehr guten Januar. Dieser schwer vorhersehbare Zickzackkurs wird uns wohl das ganze Jahr begleiten“, bilanziert Burkhard Kieker. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass der Februar 2008 einen zusätzlichen Schalttag hatte. Den Informationen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg zufolge, führt dies rechnerisch zu einem zu erwartenden Minus von 3,4 Prozent bei den Übernachtungen und Gästeankünften im Februar 2009.

Im zweiten Monat des Jahres wurden insgesamt 487.500 Gäste in den Beherbergungsstätten der deutschen Hauptstadt gezählt, ihre Zahl sank damit um acht Prozent. Abgenommen haben auch Tourismuszahlen aus dem Ausland. Die Übernachtungen internationaler Touristen verringerten sich um 5,7 Prozent auf 447.300. Mit 174.329 kamen 7,3 Prozent weniger Gäste aus dem Ausland nach Berlin.

Während die deutsche Hauptstadt bei Besuchern aus Schweden (+9,1%), Polen (+7,8%) und Frankreich (+3,2%) besonders beliebt war, wurden aus Dänemark (-20%) Großbritannien (-13%) und den USA (-11,4%) Rückgänge verzeichnet. Die Zahl der Gäste aus dem Inland ging um 8,4 Prozent auf 313.200 zurück. Die deutschen Besucher verbrachten im Februar 619.300 Nächte in den Berliner Beherbergungsbetrieben.

Presseinformation



Ende Februar waren in Berlin 653 Beherbergungsbetriebe geöffnet, 66 mehr als im Jahr zuvor. Den Berlin-Besuchern standen 97.200 Betten zur Verfügung, die zu 39,2 Prozent ausgelastet waren.

(2.884 Zeichen)

Die deutsche Hauptstadt ist eine der wenigen Metropolen weltweit, die seit Monaten deutlich wächst: Allein im August wurde ein Plus von 12 Prozent bei den Übernachtungen gezählt, in den ersten acht Monaten kann Berlin ein Wachstum von rund fünf Prozent vorweisen. Besonders positiv entwickelten sich bisher die Besucherzahlen aus dem Inland, die im August um sieben Prozent stiegen. Aus dem Ausland kamen fünf Prozent mehr Gäste als im gleichen Monat des vergangenen Jahres. Die Gewinner aktuell: Schweden (+23,9 Prozent), USA (+23,2 Prozent), Frankreich (+21,9 Prozent) und Italien (+13,8 Prozent). Diese und weitere Informationen finden Sie online auf www.visitBerlin.de.